



## 15 Jahre Papieratlas - Eine Erfolgsgeschichte für Recyclingpapier



Die Ausgezeichneten des Papieratlas 2022 mit Bundesumweltministerin Steffi Lemke © Christoph Wehrer / BMUV

Gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium, dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Hochschulverband stellte die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) am 11. Oktober im Bundesumweltministerium in Berlin den **Papieratlas 2022** vor.

Im Jubiläumsjahr vermeldet die IPR die erfolgreichsten Ergebnisse seit Beginn des Papieratlas. Mit einer Rekordbeteiligung von 227 Städten, Landkreisen und Hochschulen und weiter gesteigerten Recyclingpapierquoten ist das Engagement so groß wie nie zuvor.

### Auszeichnung durch Bundesumweltministerin Steffi Lemke

Bundesumweltministerin Steffi Lemke überreichte die Auszeichnungen an die diesjährigen Gewinner und würdigte die große Bedeutung des Papieratlas.



Bundesumweltministerin Steffi Lemke © Christoph Wehrer / BMUV

*„Diese Auszeichnung ist deshalb so erfolgreich, weil sie eine klare Botschaft vermittelt: Überall dort, wo Papier eingesetzt wird, sollte es Recyclingpapier mit dem Blauen Engel sein.“*

– Steffi Lemke, Bundesumweltministerin

### Rekordergebnisse der Städte

Am Städtewettbewerb beteiligten sich 102 Groß- und Mittelstädte, die mit durchschnittlich über 93 Prozent Blauer-Engel-Papier einen neuen Bestwert erreichen. Die „Recyclingpapierfreundlichste Stadt“ 2022 ist Nürnberg. Auf dem zweiten Platz folgen die Städte Hameln und Mönchengladbach. Die Stadt Arnberg erhielt die Auszeichnung „Aufsteiger des Jahres“.

### Steigende Beteiligung bei den Landkreisen

Der Landkreiswettbewerb wächst auf 75 teilnehmende Landkreise, die die durchschnittliche Recyclingpapierquote im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr über 84 Prozent steigern. Der Unstrut-Hainich-Kreis ist der „Recyclingpapierfreundlichste Landkreis“ 2022, gefolgt vom Landkreis Schweinfurt auf dem zweiten Platz. Der Landkreis Cochem-Zell und der Kreis Viersen belegen gemeinsam den dritten Platz. „Aufsteiger des Jahres“ ist der Landkreis Northheim.

### Hochschulen steigern Recyclingpapieranteil weiter

50 Universitäten und Fachhochschulen nahmen am Hochschulwettbewerb teil. Ihre durchschnittliche Recyclingpapierquote liegt mit 79 Prozent wieder über dem Vorjahresniveau. Die

Universität Vechta ist die „Recyclingpapierfreundlichste Hochschule“ 2022. Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg erreicht den zweiten Platz, gefolgt von der Freien Universität Berlin und der Hochschule Osnabrück auf dem dritten Platz. Die Zeppelin Universität ist „Aufsteiger des Jahres“. Für ihr außerordentliches Engagement seit nunmehr fünf Jahren erhielt die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen die Sonderauszeichnung „Mehrfachsieger“.

### Entlastungseffekte bei Energie, Wasser und CO<sub>2</sub>

Seit 15 Jahren macht der Papieratlas im positiven Wettbewerb den Papierverbrauch und die Recyclingpapierquoten deutscher Städte transparent. Das Erfolgsprojekt wurde 2016 auf größere Hochschulen und 2018 auf alle Landkreise ausgeweitet. Die Einspareffekte von Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier sind enorm.

Durch die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel haben die teilnehmenden Kommunen und Hochschulen seit Beginn des Papieratlas gemeinsam eine Einsparung von

- mehr als **8 Milliarden** Litern Wasser
- über **1.800** Gigawattstunden Energie
- rund **30.000** Tonnen CO<sub>2</sub>

bewirkt.

Mit der eingesparten Menge Wasser ließe sich die Allianz-Arena in München etwa drei Mal füllen. Die eingesparte Energie reicht aus, um die Einwohner\*innen einer Großstadt wie München fast ein Jahr lang mit Strom zu versorgen.



Papieratlas-Awards 2022 © Christoph Wehrer / BMUV

Alle Ergebnisse der Städte-, Landkreis- und Hochschulwettbewerbe sowie eine Sonderausgabe zum 15. Jubiläum des Papieratlas stehen unter **www.papieratlas.de** zur Verfügung.